

Sounddecoder für Roco's Reihe 399 / Mh:

Dieser Umbau beschäftigt sich mit dem Decoder von CT-Elektronic. Wer Uhlenbrock bevorzugt, findet auf der SMBG-Homepage eine separate Bauanleitung.

Hier wird der SL51-4 von Tran verwendet. Der Lautsprecher ist ein Handy-Lautsprecher der Größe 10 x 15 x 8 mm mit Schallkapsel.

Benötigtes Material:

6 Stk. LED 0603 golden-white, zwei 0805 SMD-Widerstände von 5 – 10 k ohm, Cu-Lackdraht 0,15 mm, Litzendraht (max. 10 cm).

Bauanleitung:

- 1- Die Lok wird in die Teile Rahmen, Kessel, Führerhaus, Tenderrahmen und Tendaraufbau zerlegt. Für eine ev. Beleuchtung der Lok ist es nötig weitere min. 2 Kabel (ich verwende dafür 0,15 mm Cu-Lackdraht, dieser wird entlang der vorhandenen Kabel gezogen) von der Lokplatine zum Tender zu ziehen.
- 2- Lokbeleuchtung siehe unter den vorhandenen Artikeln auf der SMBG Homepage. Im Falle einer 3-Lichtspitzenbeleuchtung leite ich den Pluspol (blaues Kabel am Decoder) über das Kesselgehäuseteil: das Stück Cu-Lackdraht wird in ein kleines Loch neben dem Scheinwerfer gesteckt und das Kabel vom Decoder innen im Gehäuse (die Stelle mit Faserradierer säubern) mittels Leitlack und Sekundenkleber fixiert.
- 3- Ausbau der (weißen) Platine im Tender und der elektronischen Komponenten auf der Lokplatine (2x Drosseln, 1x SMD Kondensator vor der Motorschnecke liegend, Vorsicht: sehr klein!).
- 4- Anstatt den stabförmigen Radkontakten der (Tender-) Platine müssen nun Litzen direkt auf die Radkontakte gelötet werden. Vorsicht: der Kunststoff in deren Umgebung schmilzt recht schnell.
- 5- Einkleben des Lautsprechers an die Führerhausrückwand. Davor wird der Bereich mit der Minibohrmaschine und einem Fräsaufsatz plan geschliffen. An der Unterkante der Wand muss auch ein Durchgang für die Lautsprecherkabel geschaffen werden.
- 6- Der Decoder wird schief liegend (Kabelseite zeigt nach vorne / unten) in das Tendergehäuse eingeklebt, damit die Drähte den maximalen Platz haben. Nun müssen alle Litzen so gekürzt werden, dass das Gehäuse sich problemlos auf den Rahmen setzen lässt. Alle Drähte laufen im Tendergehäuse zusammen, also bitte sauber (mit Schrumpfschläuchen) arbeiten!
- 7- Nun wird die gesamte Lok zusammengebaut, erst dann ist eine Testfahrt möglich. Ohne aufgeschraubten Kessel / Führerhaus hat der Motor nicht den ausreichenden Anpressdruck auf die Schnecke. Während des Zusammenbaus muss man darauf achten, dass keine Kabel gequetscht werden (speziell in der Umgebung des Motors und beim Aufsetzen des Tendergehäuses).
- 8- Wenn alles zur Zufriedenheit läuft, kann nun der Originalsound der 399 oder der Mh6 (den es für CT-Decoder bei Krois in Schwechat gibt, inkl. Pfliffe nach Wahl!) genossen werden.
- 9- Noch der Hinweis: ein solcher Umbau lässt die Roco Werksgarantie erlöschen. Wenn man diesen sich also nicht selbst zutraut, hilft die Fachwerkstatt (ebenfalls z.B. Krois).
- 10- Noch eine kleine Soundbemerkung: wer eine Reihe 299 nachbilden möchte muss natürlich nicht nur die richtigen Zylinder anbauen sondern auch den sound der (heißdampf) Reihe 399 auf 2 (naßdampf) Schläge pro Radumdrehung verändern (CV49 Bit 2 = 4). Dieser Kompromiss ist mangels Originalgeräusch erträglich.